

**Bekanntmachung
der deutsch-togoischen Vereinbarung
über die Einrichtung eines örtlichen Büros
der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)**

Vom 27. April 2022

Die Vereinbarung in der Form eines Notenwechsels vom 20. Juni 2016/29. Juni 2016 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Togo über die Einrichtung eines örtlichen Büros der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist nach ihrer Inkrafttretensklausel

am 29. Juni 2016

in Kraft getreten; die deutsche einleitende Note wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 27. April 2022

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Lars Wilke

Der Botschafter
der Bundesrepublik Deutschland

Lomé, den 20. Juni 2016

Herr Minister,

ich beehre mich, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf das Abkommen vom 17. Februar 1977 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Togo über technische Zusammenarbeit folgende Vereinbarung zur Einrichtung eines örtlichen Büros der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) vorzuschlagen:

1. Mit dem Ziel, die Entwicklungszusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Togo zu unterstützen, wird in Lomé ein örtliches Büro der KfW, im Folgenden als „KfW-Büro“ bezeichnet, eingerichtet.
2. Das KfW-Büro übernimmt folgende Aufgaben im Rahmen der Finanziellen Zusammenarbeit:
 - a) Unterstützung des Partnerlandes und der Projektträger bei Vorbereitung und Durchführung von im Auftrag der Regierung der Bundesrepublik Deutschland durchgeführten Vorhaben und Programmen der Finanziellen Zusammenarbeit;
 - b) Wahrnehmung übergreifender fachlicher und administrativer Tätigkeiten im Zusammenhang mit den von der KfW im Auftrag der Regierung der Bundesrepublik Deutschland durchgeführten Vorhaben und Programmen;
 - c) Wahrnehmung projektübergreifender landesbezogener und regionaler Aufgaben;
 - d) Vertretung der KfW vor Ort.
3. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland erbringt folgende Leistungen:
 - a) Sie trägt alle Investitions- und Betriebskosten für das KfW-Büro;
 - b) Sie übernimmt die Kosten der zur Durchführung der Tätigkeiten des KfW-Büros entsandten Lang- und Kurzeitfachkräfte sowie des vom KfW-Büro eingestellten Personals.
4. Die Regierung der Republik Togo erbringt folgende Leistungen:
 - a) Sie stellt sicher, dass die Behörden der Republik Togo mit der gehörigen Sorgfalt handeln, um die Sicherheit und den Schutz des Büros zu gewährleisten.
 - b) Sie nimmt die im Auftrag und auf Kosten der Regierung der Bundesrepublik Deutschland für das KfW-Büro eingeführten Materialien, Fahrzeuge, Güter und Ausrüstungsgegenstände sowie Ersatzteile, die für Vorhaben der KfW verwendet werden, von sämtlichen Ein- und Ausfuhrabgaben sowie von Lizenz-, Flughafen-, Hafen- und Lagergebühren sowie von sonstigen öffentlichen Abgaben aus und stellt die unverzügliche Freigabe sicher.
 - c) Sie befreit die KfW und das KfW-Büro von sämtlichen direkten Steuern, die im Zusammenhang mit dem Abschluss und der Erfüllung der zwischen der Republik Togo und der KfW Durchführungs- beziehungsweise gegebenenfalls Finanzierungsvereinbarungen in der Republik Togo entstehen.
 - d) Sie erstattet auf Antrag der KfW oder des KfW-Büros die Umsatzsteuer oder ähnliche indirekte Steuern, die in der Republik Togo auf für das KfW-Büro beschaffte Gegenstände und durch dieses in Anspruch genommene Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Abschluss und der Erfüllung der zwischen der Republik Togo und der KfW geschlossenen Durchführungs- beziehungsweise gegebenenfalls Finanzierungsvereinbarungen in der Republik Togo erhoben wurden. In diesem Zusammenhang erhobene besondere Verbrauchssteuern werden auf Antrag von der Regierung der Republik Togo übernommen.
 - e) Sie unterstützt Anträge des KfW-Büros auf Einrichtung von Telekommunikationsanschlüssen einschließlich Funk- und Satellitenverbindungen sowie Sichtvermerke und stellt sicher, dass Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen für die entsandten Fachkräfte erteilt werden.
 - f) Sie gewährt den entsandten Fachkräften der KfW und den zu ihrem Haushalt gehörenden Familienmitgliedern sowie gegebenenfalls den entsandten Fachkräften weiterer von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland beauftragter Organisationen und den zu ihrem Haushalt gehörenden Familienmitgliedern alle Rechte, die gemäß des eingangs erwähnten Abkommens vom 17. Februar 1977 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Togo über Technische Zusammenarbeit den entsandten Fachkräften der GIZ und den zu ihrem Haushalt gehörenden Familienmitgliedern zukommen, in entsprechender Anwendung dieses Abkommens.
5. Das für das KfW-Büro gelieferte Material einschließlich der Fahrzeuge bleibt im Eigentum der KfW. Es geht im Falle einer Auflösung des KfW-Büros in das Eigentum der Republik Togo über.

6. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland erbringt ihre Leistungen durch die KfW; die Regierung der Republik Togo beauftragt das Ministerium für Planung, Entwicklung und Raumordnung als Ansprechpartner für die KfW.
7. Soweit in dieser Vereinbarung nicht anders geregelt, gelten die Bestimmungen des eingangs erwähnten Abkommens vom 17. Februar 1977 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Togo über Technische Zusammenarbeit für das KfW-Büro entsprechend.
8. Diese Vereinbarung wird auf unbegrenzte Zeit geschlossen. Jede Vertragspartei kann es jederzeit mit einem Vorlauf von sechs Monaten schriftlich kündigen.
9. Die Registrierung dieser Vereinbarung beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach ihrem Inkrafttreten von der Republik Togo veranlasst. Die andere Vertragspartei wird unter Angabe der VN-Registrierungsnummer von der erfolgten Registrierung unterrichtet, sobald diese vom Sekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.
10. Diese Vereinbarung wird in deutscher und in französischer Sprache geschlossen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Falls sich die Regierung der Republik Togo mit den unter den Nummern 1 bis 10 gemachten Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote Eurer Exzellenz eine Vereinbarung zwischen unseren Regierungen bilden, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Exzellenz, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Christoph Sander

Seiner Exzellenz
dem für Auswärtige Angelegenheiten
zuständigen Minister Togos
Herrn Prof. Robert Dussey
Lomé

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
der Anlage V des Umweltschutzprotokolls zum Antarktis-Vertrag**

Vom 2. Mai 2022

Die Anlage V des Umweltschutzprotokolls zum Antarktis-Vertrag vom 17. Oktober 1991 (BGBl. 1994 II S. 2478, 2479, 2523) ist für

Kanada am 23. Februar 2022
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 25. Mai 2020 (BGBl. II S. 458).

Berlin, den 2. Mai 2022

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Christophe Eick